

## **Unimarkt packt in Mehrwegboxen ab**

**Für eine lebenswerte Zukunft: Ab sofort können Kunden von Unimarkt ihre eigenen Behälter von Zuhause für den Kauf von Wurst, Käse und Fleisch mitbringen. Diese Maßnahme soll zur Reduzierung von Plastikmüll beitragen.**

Unimarkt übernimmt Verantwortung und setzt gezielte umweltfreundliche Maßnahmen: Wurst, Käse und Fleisch können ab sofort in allen Unimarkt-Standorten in mitgebrachten Behältern gekauft werden. Mit dieser Aktion möchte der regionale Lebensmittelhändler den Verbrauch von Verpackungspapier reduzieren. „Wir legen schon seit vielen Jahren großen Wert auf gelebte Nachhaltigkeit und versuchen diese durch umweltfreundliche Initiativen auch immer stärker bei uns zu integrieren. Daher freuen wir uns sehr unseren Kunden nun die Möglichkeit zu bieten, für Ihren Einkauf an der Feinkosttheke selbst mitgebrachte Boxen verwenden zu können“, so Andreas Haider, Geschäftsführer Unimarkt Gruppe.

### **Verpackungsloser Feinkost-Einkauf**

Ein wichtiger Punkt bei der Umsetzung war die Einhaltung der strengen Hygienevorschriften. „Die mitgebrachten Transportbehälter dürfen weder mit der Feinkosttheke, mit der Waage noch mit dem Besteck in Berührung kommen. Die Lösung um dieses Problem zu umgehen sind spezielle Tablets“, erklärt Haider. So werden die mitgebrachten Boxen auf einem bereitgestellten Tablett platziert. Dabei muss darauf geachtet werden, dass der Behälter sauber und bei der Übergabe komplett leer ist. Das gewünschte Produkt wird dann in die Box gefüllt, ohne diese dabei zu berühren. Der Kunde bekommt die Box am Tablett wieder retour und muss das Behältnis selbst verschließen sowie auch den Bon selbst daran anbringen. Das Angebot seinen eigenen Boxen mitzubringen ist flächendeckend in allen Unimarkt-Standorten möglich.

### **Nachhaltig Denken**

Neben dieser neuen Maßnahme hat Unimarkt auch in den letzten Jahren immer wieder gezielte Maßnahmen für einen schonenden Umgang mit unserer Umwelt gesetzt. So achtet der regionale Lebensmittelhändler auf eine intelligente Aktionspolitik, um einen aktiven Beitrag gegen das Wegwerfen von Lebensmitteln zu leisten. „Schon seit 2014 wird komplett auf Multipack-Aktionen im gesamten Sortiment verzichtet um Lebensmittel Müll so gut wie möglich zu reduzieren“, so Haider. Darüber hinaus gibt es auch eine Kooperation mit SOMA, was bedeutet, dass alle Produkte nach Ladenschluss von Unimarkt an Sozialmärkte oder lokale sowie regionale Initiativen geliefert werden –



natürlich nur soweit es das Lebensmittelgesetz zulässt. Außerdem sind wir seit März 2018 Co2-neutral. „Wir kompensieren unseren Ausstoß von Treibhausgasen durch die Unterstützung von verschiedenen Klimaschutzprojekten. „Es liegt uns am Herzen in der Gesellschaft ein besseres Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen und mit gezielten Maßnahmen Zeichen für eine lebenswerte Zukunft zu setzen“, erklärt Andreas Haider abschließend.

#### **Über UNIMARKT:**

Der regionale Nahversorger UNIMARKT beschäftigt rund 2.000 Mitarbeiter und ist in den Bundesländern Oberösterreich, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Burgenland vertreten. Unter dem Namen UNIMARKT firmieren sowohl selbstständige Franchisepartnern als auch Eigenfilialen. Aktuell gibt es 57 Franchisepartner sowie 68 Eigenfilialen, was eine Gesamtanzahl von 125 Geschäften ergibt. UNIMARKT wird sich in den nächsten Jahren strategisch noch stärker in Richtung Franchise-Anbieter entwickeln. Dadurch kann der Lebensmittelhändler das Thema Regionalität noch stärker in den Mittelpunkt rücken, da der Kontakt eines Franchisepartners zu den regionalen Produzenten sowie Kunden in seiner Umgebung noch intensiver und persönlicher ist.

#### **Pressekontakt:**

Sandra Pichler

Marketing/ Kommunikation

[sandra.pichler@unimarkt.at](mailto:sandra.pichler@unimarkt.at)

+43(0)7229/601-2428